

Gute Baupolitik muss sich auf Qualität und Nachhaltigkeit konzentrieren - Vertreter des Vorstands im Gespräch mit Staatsminister Markus Ulbig



Zu einem ersten Meinungsaustausch mit Staatsminister Markus Ulbig (SMI) trafen sich am 11. Januar 2010 der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, der Sprecher des Vorstands, Dipl.-Ing. (FH) Rolf Rau, und Geschäftsführer, Dr.-Ing. Andreas Klengel, sowie die Abteilungsleiter des SMI, Herr Ministerialdirigent Helmut Arens und Herr Ministerialdirigent Percy Rooks.

Im Gespräch wurde schnell deutlich, dass es das gemeinsame Ziel ist, eine vorbildliche Baupolitik durch den Abbau aktueller Vergabe- und Planungsüberregulierung sowie die Konzentration auf Qualität und Nachhaltigkeit der Leistung zu gestalten.

Im konstruktiven Gespräch wurden folgende Themen erörtert:

Mitarbeit bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans

Die Überarbeitung des Landesentwicklungsplans steht demnächst auf der Agenda. Die Ingenieurkammer spricht sich für ein Konzept aus, dass die Leuchttürme, aber auch die Ansiedlungen in der Fläche ausgewogen berücksichtigt. Die Ingenieurkammer wird schon bei der Aufstellung des Entwurfes des Landesentwicklungsplanes beteiligt und bei der Konzipierung von Entwicklungszielen

bzw. Schwerpunkten sächsische Ingenieurkompetenz mit einbringen.

Deregulierung Vergabeverfahren

Übereinstimmend stellten die Gesprächspartner fest, dass der zunehmende Aufwand und die Überregulierung wieder auf das notwendige Mindestmaß einer rechtssicheren Vergabe zurückgeführt werden müssen. Die Ingenieurkammer wird konkrete Beispiele für überregulierte Vergabeverfahren benennen. Der Innenminister erklärte sich bereit, den Vergabeleitfaden der Ingenieurkammer Sachsen und eine Empfehlung für die Anwendung im kommunalen Bereich zu prüfen.

Fortsetzung HOAI-Novellierung

Die HOAI steht für Rechtssicherheit und Bauqualität. Das SMI wird die Forderung der Ingenieurkammer zur Wiederaufnahme der Themenfelder Bauüberwachung, Bauphysik, Raumakustik, Geotechnik und Vermessung in den verbindlichen Teil der HOAI sowie eine entsprechende Modernisierung der Leistungsbilder auch weiterhin unterstützen und auf Bundesebene diskutieren.

Die Ingenieurkammer steht dabei mit der Kompetenz ihrer Mitglieder als Partner und Berater zur Verfügung.